

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 950

Kalkzementmauermörtel M5

Anwendungsbereiche:

Grobkörniger Mauermörtel für Mauerwerk (z.B. Ziegel, Zementsteine, Kalksandsteine) bei normalen statischen Anforderungen.
Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet.

Eigenschaften:

- Gute maschinelle Verarbeitung
- Gute Steinhaftung
- Hohe Ergiebigkeit
- Gute Kellengängigkeit
- Grobkörnig

Verarbeitung:



Technische Daten:		
Art.-Nr.	**2000006753**	**2000006754**
EAN	4038502100603	4038502146991
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	30 kg/EH	1.000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0 - 3 mm	
Literergiebigkeit	ca. 18 l/EH	ca. 600 l/t
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 5 N/mm² (EN 1015-11)	
Brandverhalten	A1	
MG (DIN 18580)	Normalmauermörtel MG IIa	
MG (EN 998-2)	M5	
MG (DIN 1053)	MG IIa	

Materialbasis:

- Zement
- Weißkalkhydrat
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Mineralisch

Verarbeitungsbedingungen:

Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

Untergrund:

Die Steine bzw. Wandbaustoffe müssen trocken, frost- und rissfrei, saugfähig und frei von haftungsmindernden bzw. treibenden Bestandteilen sein.
Stark saugende Steine sind insbesondere bei heißer Witterung vorzunässen.
Die Wandbaustoffe sind vor der Verarbeitung gemäß der DIN 18330 auf Ihre Eignung zu prüfen.

Untergrund-Vorbehandlung:

Gefrorene Mauersteine dürfen nicht verarbeitet werden.
Trockene, stark saugende Ziegel sind vor dem Vermauern zu nässen.

Zubereitung:

Einen Sack im Durchlaufmischer, Freifall oder Zwangsmischer zwei Minuten mischen.
Beim Mischen mit Freifallmischer wird zuerst das Anmachwasser und dann der Trockenmörtel in die Mischmaschine gegeben.



HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 950

Kalkzementmauermörtel M5

Verarbeitung:	Das Auftragen des Mörtels erfolgt mit einer sauberen Kelle oder mit einem geeigneten Mörtelschlitten. Lagerfugen sind vollflächig auszuführen. Die Ziegel werden auf das Mauermörtelbett gesetzt und mit Wasserwaage und Spannschnur in „Flucht und Blei“ ausgerichtet. Die überlaufende Mauermörtel-Wulst ist mit der Maurerkelle eben abzuziehen. Angerührter Mauermörtel wird mit dem Krankübel auf die Arbeitsfläche gehoben und in den Mörtelkasten gefüllt. Mauermörtel werden am effizientesten mit der Mauermörtel-Mischstation angemischt. Wird der Mörtel maschinell aufgetragen ist auf die Verarbeitungskonsistenz zu achten. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Ziegel und Mörtel (vor allem bei Arbeitsunterbrechungen) vor Regen schützen. Die erste Ziegellage muss genau horizontal gemauert werden. Unebenheiten sollten in der untersten Fuge ausgeglichen werden. Es empfiehlt sich die Kontrolle der Verarbeitungskonsistenz des Mörtels bei jeder Krankübelfüllung. Bei längeren Arbeitspausen ist der Mischer leer zufahren und zu reinigen.
Besonders zu beachten:	Während der Rohbauphase ist das Mauerwerk mit geeigneten Maßnahmen vor Durchfeuchtung zu schützen. Mauerwerkskronen müssen nach Erstellung abgedeckt werden. Produkt beim Anrühren von Hand (Motorquirl) bzw. mit offenen Mischsystemen nicht zu lange mischen. Eine Übermischung kann zu Festigkeitsverlust führen. Die Steine sind vor der Verarbeitung auf Ihre Eignung zu prüfen. Die Grundwerte der zulässigen Druckspannungen für Mauerwerke mit Normalmauermörtel nach DIN EN 1996-1-1 (Eurocode 6) sind zu beachten. Bei der Verwendung von Siloware (Silo-Systemtechnik) bzw. bei Sackware mit maschineller Verarbeitung, sind die gültigen Merkblätter „Maschinentechnik“ sowie die Bedienungs- und Wartungsanleitungen (gemäß EG Richtlinie „Maschine“) zu beachten. Die DIN 1053 sowie die VDPM/IWM (WTM/BDM)- Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle bedingt durch die Verarbeitungsweise, der Intensität des Anmischens, der Maschinentechnik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsdicke, klimatischen Einflüssen und des Alters größere Abweichungen aufweisen. (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk u. Mörtel, Bericht Nr. 1/97, Mauerwerk in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Papiersäcken.
Lagerung:	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Holzpaletten, in geschlossenen Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (max. 65 %) und Temperaturen (max. +30 °C) Mindestens 9 Monate lagerfähig.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.



HASIT 950

Kalkzementmauermörtel M5

Überwachungszeichen:

Fremdüberwacht und zertifiziert durch
Bayerischer Baustoffüberwachungs- und
Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. (1497)

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.